

# Jetzt Dreier-Gremium an der Spitze der Kolpingfamilie

## Informative Gespräche und Neuwahlen des Vorstands

Seligenstadt (op) - Die Jahres-Hauptversammlung der Kolpingfamilie Seligenstadt im Pfarrsaal an der Jacobstraße stand ganz im Zeichen der Neuwahlen des Vorstands. Da schon vor zwei Jahren der langjährige Vorsitzende Edmund Walter seine Absicht erklärt hatte, spätestens bis zur nächsten Generalversammlung den alleinigen Vorsitz abzugeben,

Die weiteren Vorstandsposten wurden folgendermaßen besetzt: Rechnerin: Inge Bayer, Schriftführer: Helmut Krause und Achim Schiwitz, Mitgliederbetreuer: Arno Westkemper und Maria Hagelauer, Sachgruppenleiter Arbeit und Beruf: Helmut Trischler, Ehe und Familie: Norbert Bayer, Gesellschaft und Politik: Robert Heinzinger, Kultur und Freizeit: Willi Beike, Altersgruppenleiter Jungkolping: Uwe Scheib und Martina Klein, Altersgruppenleiter Junge Erwachsene: Sabine Scholz und Thomas Wagner.

Den Heimausschuß komplettieren Peter Wolf, Angelika Schiwitz, Wilhelm Millitzer, Thomas Grohmann und Gabriele Lübke. Als Kassierer ist Paul Zölller tätig.

Außerst aufschlußreich waren die einleitenden Berichte, bei denen Vorsitzender Edmund Walter nochmals die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren ließ. Besonders klagte er dabei über die schlechten Besucherzahlen bei den Bildungsabenden und appellierte an die Kolpingmitglieder, sich doch wieder intensiver für die Ziele und Vorstellungen Adolph Kolpings einzusetzen.

Den Bericht des Heimausschusses gab Hildegard Wagner, die nach vierjähriger Tätigkeit als dessen Vorsitzende um Entlassung bat und nicht mehr für dieses Amt kandidierte. Von der Generalversammlung angenommen wurde der Antrag von Paul Zölller, die Mitgliedsbeiträge, wie bei verschiedenen Vereinen schon lange üblich, von 1986 an durch Bank-Einzugsverfahren abzubuchen.

Robert Heinzinger informierte die Versammlung über die Bürgeraktion für freie Schulwahl in Hessen und warb für die Unterschriftenak-

tion zu diesem Begehren hessischer Eltern. Auch Otmar Wagner machte nochmals auf bevorstehende Aktivitäten aufmerksam, nachdem er in das vergangene „gute Jahr“ für die Kolpingfamilie einen Blick geworfen hatte.

Besonders hingewiesen wurde auf die Sozialwahlen 1986 und auf den Kolping-Film, den das Bayerische Fernsehen vom 22. November bis 3. Dezember ausstrahlt. Die Diözesanversammlung ist am 12. April 1986 in Gießen.



Ein Dreiergremium steht nun an der Spitze der Seligenstädter Kolpingfamilie. Es sind dies Edmund Walter, Otmar Wagner und Richard Fecher (Bild Mitte, sitzend). Über die Generalversammlung berichten wir im Blattinnern. Foto: Heppner